

- Inaktivierung von Maul- und Klauenseuche-(MKS)-Virus durch dieses Enzym. Arch. ges. Virusforsch. **12**, 463—471 (1963).
- ¹⁸ — und K. BÖGEL: Die Trypsin-Resistenzprüfung zur Differenzierung kleiner, chloroformstabiler Virusarten. Zbl. Bakt., I. Abt. Orig. **187**, 137—143 (1962).
- ¹⁹ MAYR, A.: Die Diagnose der ansteckenden Schweinelähmung (Teschener Krankheit) mit Hilfe des Neutralisationstestes in der Gewebekultur und die Bildung, Verweildauer und Ausscheidung von virusneutralisierenden Antikörpern im Verlaufe einer Erkrankung und bei stummen Infektionen. Zbl. Vet.-Med. **4**, 613—632 (1957).
- ²⁰ — Abnahme der Pathogenität des Virus der ansteckenden Schweinelähmung durch Gewebekulturpassagen. Mh. Tierheilk. **10**, 186—191 (1958).
- ²¹ — Wirksamkeit von Lebend- und Totimpfstoffen aus Kulturen eines modifizierten Stammes des Teschenvirus (Poliomyelitis suum). Zbl. Bakt., I. Abt. Orig. **176**, 341—345 (1959).
- ²² —, u. H. CORRENS: Experimentelle Untersuchungen über Lebend- und Totimpfstoffe aus einem modifizierten Gewebekulturstamm des Teschenvirus (Poliomyelitis suum). Zbl. Vet.-Med. **6**, 416—428 (1959).
- ²³ — K. STROHMEIER u. R. LORENZ: Veränderungen chemisch-physikalischer Eigenschaften des Virus der ansteckenden Schweinelähmung (Teschener Krankheit) während des Modifizierungsprozesses durch Dauerpassagen in Schweinenierenkulturen. Arch. ges. Virusforsch. **11**, 183—196 (1961).
- ²⁴ —, u. G. WITTMANN: Antikörperuntersuchungen bei Schweinen nach Fütterung mit dem Virus der ansteckenden Schweinelähmung. Z. Immun.-Forsch. **117**, 45—52 (1959).
- ²⁵ RAETTING, H.: Tierexperimente zur Durchlässigkeit des Intestinaltraktes für Virus. Zbl. Bakt., I. Abt. Orig. **191**, 97—103 (1963).

Dr. F. HECKE, 74 Tübingen, Postfach 329

Berichtigung

zur Arbeit K. HERZBERG, K. REUSS und R. DAHN: „Vergleichende Immunitätsprüfungen an Mäusen mit verschiedenen Influenza-Impfstoffen“, Bd. **149**, S. 481—496 (1964).

Es muß auf Seite 482, Zeile 19 von oben anstatt: „A₂-Asia-Gehalt 5000 HAE/1 ml (entspricht etwa 500 CCA)“ richtig heißen:

„Der Influenzavirusgehalt beträgt 5000 HAE/1 ml (entspricht etwa 500 CCA); von diesen bestehen 2000 HAE/1 ml = etwa 200 CCA aus A₂-Asia.“